

## KOMPAKT

Rees aktuell

## APOTHEKEN

## SAMSTAG

- **Elefanten-Apotheke**, Kleve, Hoffmannallee 36, ☎ 02821 24764.
- **Nicolai-Apotheke**, Kalkar, Monrestraße 49, ☎ 02824 2237.

## SONNTAG

- **Markt-Apotheke**, Kleve, Hagsche Str. 100, ☎ 02821 18175.
- **St. Vitus Apotheke e.K.**, Emmerich, Elten, Eltener Markt 10, ☎ 02828 981001.

## MONTAG

- **Beginen-Apotheke OHG**, Kalkar, Grabenstr. 38, ☎ 02824 4370.
- **Delltor-Apotheke**, Rees, Dellstr. 9, ☎ 02851 92350.
- **Stechbahn-Apotheke**, Kleve, Hagsche Str. 9 - 11, ☎ 02821 26767.

## ÄRZTE

- **Ärztliche Bereitschaft** ☎ 116117, Sa, So, Mo.
- **Augenärzte** ☎ 0180 504411070, Sa, So, Mo.
- **Zahnärzte** ☎ 02822 2220, Sa, So, Mo.
- **Zahnärztlicher Notdienst** ☎ 01805 986700, Sa, So, Mo.

## FESTE

- **Osterfeuer der KAB**, So 19.30 Uhr, Wiese der Fam. Stevens, Haltern, Drostenhof.

## AUSSTELLUNGEN

- **Heiner Schlesing - Wanderer zwischen den Welten**, Sa 14-17 Uhr, Städt. Koenraad Bosman Museum, Am Bär 1, ☎ 02851 2321, www.stadt-rees.de.

## FITNESS &amp; TRAINING

- **Bäderbetrieb der Stadt Rees**, Sa, So 9-13 Uhr, Stadtbad Rees, Grüttweg 26, ☎ 02851 7274, www.stadtwerke-rees.de.

## VEREINE &amp; VERBÄNDE

- **Osterfeuer der Kolpingfamilie Rees**, So 21 Uhr, Schützenplatz, Bergswickerstraße.

## WANDERN &amp; AUSFLÜGE

- **Osterwanderung mit Kaffeetafel**, Mo 14 Uhr, Heimathaus, Millingen, Hauptstraße.
- **Osterwanderung der Kolpingfamilie Rees**, Mo 14 Uhr, Kolpinghaus, Am Mühlenturm 6.
- **Inseltreue**, Sa-Mo 10-19 Uhr, Niederrheinfähre, Grieth - Grietherort, Rheinufer, ☎ 02824 6171, www.niederrheinfahre.de.
- **Räße Pöntje, Rees - Reeserschanz**, Sa-Mo 10-19 Uhr, Niederrheinfähre, Rheinufer, ☎ 02824 6171, www.niederrheinfahre.de.

## POLITIK

- **Ostereierstand der CDU**, Sa 9 Uhr, Marktplatz, zeitgleich in Haltern am Rewemarkt u. Millingen vor Edeka.

## KIRCHE

- **Ort der Stille**, So 14-17 Uhr, Ev. Kirche Rees, Rees, Markt 23.

## RAT &amp; HILFE

- **Hospiz**, Bereitschaftstelefon, Sa-Mo, ☎ 01520 1471640.
- **MS-Kontaktkreis**, Selbsthilfegruppe für Erkrankte und Angehörige, 02859 313, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft 0211 93304-0; Hilfe für Betroffene 02856 879, Sa-Mo.

## ÄMTER &amp; BEHÖRDEN

- **Komposthof**, Sa 9-12 Uhr, Bergswickerstraße.
- **Rathaus Rees**, Touristen-Info, So, Mo 11-16 Uhr, Markt 1, 02851 510.

## BÄDER &amp; SAUNEN

- **Stadtbad Rees**, Sa, So 9-13 Uhr, Grüttweg 26, ☎ 02851 7274.

## MUSEEN

- **Städt. Koenraad Bosman Museum**, Sa 14-17 Uhr, Am Bär 1, ☎ 02851 2321.

# Von Schmerz, Glaube und Hoffnung

Der selige Karl Leisner führte Tagebuch. Die NRZ hat nachgeschaut, was den Priester, der von den Nazis ins KZ Dachau deportiert wurde, an Ostern bewegte

Von Maria Raudszus

Rees. 1. April 1944. Noch immer tobt der Zweite Weltkrieg. Karl Leisner sitzt als Schutzhäftling Nr. 22356 im Konzentrationslager Dachau ein und schreibt an den Jesuitenpater Constantin Noppel in Freiburg im Breisgau: „Wie viele teure Kameraden haben uns inzwischen für immer verlassen?“ Dennoch schöpft Leisner aus dem Glauben Hoffnung, denn er schreibt weiter: „Aber nach der Karwoche leuchtet Ostern auf und aus der Karzeit wird die Osterzeit wachsen.“ Die NRZ hat in den schriftlichen Nachlass des seligen Leisner geschaut und dabei den Fokus auf das Osterfest gerichtet. Wie bekannt wird im kommenden Jahr der 100. Geburtstag von Karl Leisner gefeiert – auch in Rees, seinem Geburtsort.

Ein knappes Jahr zuvor schreibt Leisner an seine Familie, die in Kleve lebt: „Auf den Osterbrief werdet Ihr mit Schmerzen gewartet haben. Ich bekam ihn zurück, weil er der dritte im April sei. (...) Die Wünsche waren ja auch so schon bestellt, und vor allem gingen die Gedanken und heißen Herzenswünsche hin und her in der großen Gemeinschaft der Erlösten. Und das ist ja mehr als ein Brief, das ist das Leben selbst. Bei aller Lebensnot, in der wir alle im Krieg stehn, empfinden wir ja doppelt stark die tiefe Geborgenheit in den Händen des Vaters.“ Wie tief sein Glaube war, trotz Haft in Dachau, beweist auch der folgende Satz: „Ostern hab' ich in echter innerlicher Freude erlebt mit Euch und allen Lieben daheim und in der Ferne verbunden.“ Auch zwei Jahre zuvor, am Ostersonntag 1941, sind die Gedanken an Ostern bei seiner Familie. „Die Palmössen (Palmvögel) und der Brief vom Klever Osterhas' haben mich köstlich amüsiert“, steht im Brief aus Dachau. Vermutlich hatte Leisner einige aus Hefeteig gebackene Palmvögel in einem Osterpaket aus der Heimat bekommen.

## „Eine seltsame Unruhe“

Aber wie viel mehr Lebensfreude leuchtet noch aus einem Brief an die Tanten Corry und Gerrit Paanakker in Nimwegen am Gründonnerstag 1939 auf? Es ist Leisners Zeit im Münsteraner Priesterseminar. „Aus dem schönen Münster frohe herzliche Grüße. In den Kar- und Ostertagen dürfen wir die herrlichen Dienste zum ersten Mal mitgestalten. Das ist sehr schön. – Frohes gnadenreiches Osterfest wünscht Euch Euer Karl.“

Es sind auch die Ostertage, in denen er seine Entscheidung,



Karl Leisner wurde in Rees geboren. Die Nazis deportierten ihn ins KZ Dachau.

REPRO: ROY GLISSON

Priester zu werden, überdenkt. Karsamstag 1938 schreibt er in sein Tagebuch: „Eine seltsame Unruhe überfällt mich dabei, eine förmliche Angst und ein Gefühl des Nichtberufen- und -würdigseins. (...) Das reine Glück des Alleluja will nicht (wenigstens stimmungs-

mäßig nicht) in die Seele einziehen. Entsetzlich unglücklich komm' ich mir vor – Ruhe, Ruhe! Alles gestrost überdenken!“

Die ganz frühen Eintragungen in sein Tagebuch – sie datieren von 1928 – sind die eines unbeschweren Jugendlichen. Mit der Jung-

kreuzbund-Gruppe geht er auf Osterfahrt in die Eifel. Wie einfach damals das Lagerleben war, scheint durch alle Eintragungen hindurch. Es ist Ostersonntag, 8. April. „Der Morgen verging durch Singen, Spielen und in der Heide liegen. Zum Mittagessen gab's Linsensuppe. (...) Nach der Andacht wurde erst zu Abend „Rissepp“ (Milchsuppe mit Reis) gegessen.“ Am Abend zuvor hatte man vor einer überfüllten Jugendherberge gestanden. Der Herbergsvater gab einen letztlich hilfreichen Tipp, um aus der Misere herauszukommen. „Bei dessen Bruder konnten wir nach vielem Hin- und Hergeplänkel im Kuhstall schlafen. (...) Nachts schliefen wir 1a prima und lecker warm. Es gab Klätschkäse ... klätsch klätsch und Niagarafälle.“ Womit Leisner augenzwinkernd die Ausscheidungen der Kühe mit entsprechenden Geräuschen beschrieb.

## LEISNER ERHIELT IM KZ DACHAU DIE PRIESTERWEIHE

■ **Rees feiert** im kommenden Jahr den 100. Geburtstag von Karl Leisner, dem einzigen Priester, der jemals in einem KZ die Priesterweihe erhielt.

■ **Der Bocholter Künstler Jürgen Ebert** fertigt zum Jubiläum eine Stele. Sie wird die Form eines Pultes haben. Auf der Pulttafel werden die Lebensdaten Leisners stehen. Leisner starb im August 1945 an den Folgen seiner Lager-

haft.

■ **Die Stele** wird zum Gedenken an den seligen Karl Leisner an der Florastraße in Höhe seines ehemaligen Geburtshauses aufgestellt.

■ **Am Jubiläumstag**, dem 28. Februar 2015, tagt aus Anlass des 100. Geburtstages Leisners der Internationale Karl-Leisner-Kreis (IKKL) in Rees.

# Ein besonderer Tag für Vinyl-Liebhaber

Heute ist Record Store Day. Auch der Haltern Pop Shop ist mit einem Raritäten-Markt dabei

Von Marco Virgillito

**Haltern.** Heute ist ein besonderer Tag. Ein besonderer Tag für alle Plattensammler. Der Record Store Day ist der internationale Tag der unabhängigen Plattenläden. Mit dabei: der Haltern Pop Shop. Ab 10 Uhr steht an der Lindenstraße 1b alles im Zeichen der guten, alten Vinyl-Schallplatte. Und die Sehnsucht nach Wahrheit, wie Haltern Pop-Chief Stefan Reichmann es sagt, sie wächst. Das digitale Zeitalter hält keiner auf, aber zugleich gibt es das Bedürfnis nach echtem, unkompliziertem Klang. Und den bietet Vinyl.

„Es wird viele Raritäten hier im Shop geben, die für den Record Store Day veröffentlicht wurden“, verspricht Pop Bar-Betreiber Steven Kruijff. Im Pop Shop gibt es nicht nur Haltern Pop Musik. Das Plattenlabel Unique hat da einige echte Leckerbissen bereitgestellt. So ist etwa ein Exemplar einer REM Unplugged nach Wahrheit, wie Haltern Pop-Chief Stefan Reichmann es sagt, sie wächst. Das digitale Zeitalter hält keiner auf, aber zugleich gibt es das Bedürfnis nach echtem, unkompliziertem Klang. Und den bietet Vinyl.

Ab 11 Uhr eröffnet ein Haltern Pop-Raritäten-Markt mit Plakaten, T-Shirts und vielem mehr. Von 13 bis 18 Uhr legt der Eltener DJ Herb Sun auf. Dahinter verbirgt sich Joshua Gudde. „Er sammelt Samples überall und erstellt seinen eigenen mo-

dernen Sound“, schildert Kruijff. Dabei greife er zum Teil auf sehr alte Töne zurück. Um 18 Uhr wird die Premiere des vierten Ankündigungsvideos zum Haltern Pop Festival 2014 gezeigt. Ab 18.15 Uhr übernimmt DJ Henry Storch, sonst DJ von Portishead. „Er ist eine echt große Nummer in der Northern Soul-Szene“, sagt Reichmann.

Der nächste teilnehmende Shop ist übrigens Onkel Stereo in Duisburg. Ein Abklappen mehrerer Shops, was einige Liebhaber bestimmt planen, wird für Niederrheiner viele Kilometer Straße bedeuten.

Am heutigen Samstag stehen die Gesprächspartner bereit, und zwar an ihrem Stand auf dem Reeser Wochenmarkt. Ab 8 Uhr startet dort die Aktion Osterkerze der Liberalen.

Am Donnerstag, 1. Mai, halten sich die Liberalen dann erneut zu Gesprächen über bundes-, landes- und lokalpolitische Themen bereit. Dann sind sie ab 10 Uhr an der Rheinpromenade anzutreffen. In gemühtlicher Atmosphäre wollen sie plaudern und dazu Gegrilltes und Getränke genießen.

## STADT REES



## Gas- und Bremspedal verwechselt - eine Schwerverletzte

Rees. Am vergangenen Mittwoch gegen 17.35 Uhr wartete ein 83-jähriger Mann aus Kaarst in seinem Pkw auf dem Behindertenparkplatz vor einem Warenhaus am Grüttweg auf seine Ehefrau. Als die 68-Jährige nach dem Einkauf zu ihm zurück kam, beabsichtigte er, seinen Wagen zum Beladen ein Stück vorzufahren. Er verwechselte allerdings das Gas- und Bremspedal und fuhr ruckartig vorwärts.

Dabei prallte er zunächst mit der rechten Fahrzeugseite gegen einen Stützpfeiler und fuhr anschließend gegen die Fahrerseite eines vor ihm parkenden schwarzen BMW. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieser gegen einen daneben parkenden Wagen. Bei dem Unfall wurde eine 86-jährige Frau aus Rees schwer verletzt. Die 86-Jährige wurde zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

## KAB: Expedition zum Deichverband

Millingen. Die KAB Millingen ist am Donnerstag, 15. Mai, auf Tour. Es geht um Deichsicherung, Wasserregulierung im Poldergebiet zwischen Bislich und Emmerich, dazu wird das Schöpfwerk Löwenberg besichtigt. Deichverbands-Geschäftsführer Holger Friedrich informiert die Ausflügler umfassend. Die Abfahrt mit Privat-Pkw ist am Donnerstag, 15. Mai, um 13.30 Uhr ab Pfarrheim Millingen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Ziel ist das Verwaltungsgebäude Stadtweide 3, Emmerich. Es wird festes Schuhwerk empfohlen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung: Norbert Behrendt, ☎ 02851/8366 oder Martin Rulofs, ☎ 02851/5899 898.

## Zwei Einbrüche in Rees und Haltern

Rees/Haltern. Zwei Einbrüche beschäftigen derzeit die Polizei. Am Donnerstag drangen unbekannte Täter in der Zeit von 10 bis 14.15 Uhr in ein freistehendes Einfamilienhaus an der Kopernikusstraße ein, nachdem sie eine Terrassentür aufgehebelt hatten. Sie stahlen Bargeld und Schmuck.

In der Zeit von Mittwoch um 17 Uhr bis Donnerstag um 11 Uhr begaben sich unbekannte Täter in den Keller eines Mehrfamilienhauses an der Leharstraße. Anschließend brachen sie drei Kellerräume auf und entwendeten drei Akkuschauber und ein Baustellenradio. Hinweise in beiden Fällen: ☎ 02822/7830.

## Politische Gespräche mit der FDP

Rees. Die FDP Rees lädt alle Bürger ein, sich mit Vertretern der Partei über politische Themen zu unterhalten. Am heutigen Samstag stehen die Gesprächspartner bereit, und zwar an ihrem Stand auf dem Reeser Wochenmarkt. Ab 8 Uhr startet dort die Aktion Osterkerze der Liberalen.

Am Donnerstag, 1. Mai, halten sich die Liberalen dann erneut zu Gesprächen über bundes-, landes- und lokalpolitische Themen bereit. Dann sind sie ab 10 Uhr an der Rheinpromenade anzutreffen. In gemühtlicher Atmosphäre wollen sie plaudern und dazu Gegrilltes und Getränke genießen.